

TEMPELLEHRE TEIL 1

**JEROBEAM UND DIE
SÜNDE DER KÖNIGE**

von Dr. S.Y. Govender SA.
Übersetzt und bearbeitet
von Heinz Hofstetter

Inhaltsverzeichnis	Seite
ANMERKUNG DES ÜBERSETZERS	4
1. Bascha ging in den Wegen Jerobeams	5
2. Simri ging in den Wegen Jerobeams	5
3. Ahab ging in den Wegen Jerobeams	5
4. Joschafat ging in den Wegen Jerobeams	6
5. Joram ging in den Wegen Jerobeams	6
6. Jehu ging in den Wegen Jerobeams	6
7. Johas ging in den Wegen Jerobeams	6
8. Joasch ging in den Wegen Jerobeams	7
> Jehu zerstörte und löschte das Haus Ahabs aus!	7
> Jehu zerstörte den ganzen Baal-Kult und die Anbetung.	7
> Jehu zerstörte zwar den Baalskult, liess aber den Weg Jerobeams unberührt!	8
> Kurz die Geschichte...	8
> Jerobeam war Gottes Gericht für die Hurerei Israels...	9
> Der Weg Jerobeams!	10
> Ziele Jerobeams...	12
> Seine dekadenten Reformen fanden bei den Leuten grossen Anklg.	13
> Er hat somit sagen können...	13
> Viele Pfarrer und Leiter überprüfen die Echtheit ihres Betr... nicht	13
> 22 Jahre ging alles gut - für Jerobeam!	13
> Verwüstung und Zerstörung im Hause Jerobeams	14
> Dieses "heute", ist der Tag von Bethel und Dan.	14
> Micha z.B. machte aus "seiner Kirche" ein Gotteshaus in Lajisch.	14
> Wie wurde Lajisch* zu Dan? >Beispiel wenn keine Göttliche Offenbarung vorhanden ist. – Kopie!	16
> Während der Tempel in Silo (eben nicht in Jerusalem) war...	16
> Vom Tempel getrennt...	17
> BABYLON - EIGENSCHAFTEN DER BABYLONISCHEN GEFANG-ENSCHAFT.	18
> ÄGYPTEN - EIGENSCHAFTEN DER ÄGYPTISCHEN GEFANG-ENSCHAFT.	18

ANMERKUNG DES ÜBERSETZERS

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der "Revidierte Elberfelder Bibel" (RELB), wenn nicht anders vermerkt. Weitere Bibeltexte aus der "(I-VO) Interlineare Vollanalyse", Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Aus dem Englischen bearbeitet und übersetzt von Heinz Hofstetter. Abweichungen und Zusätze vom Original und – oder Erklärungen dazu, sind mit Anmerkungen des Übersetzers (A.d.Ü.) vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger völlig gratis und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt – nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes, in und durch Seinen Christus!

 JEROBEAM UND DIE SÜNDE DER KÖNIGE

1. BASCHA GING IN DEN WEGEN JEROBEAMS

1Kö 15,33-16,1

1 Im dritten Jahr Asas, des Königs von Juda, wurde Bascha, der Sohn Ahijas, König über ganz Israel in Tirza <und regierte> 24 Jahre <lang>.

34 Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, und ging auf dem Weg Jerobeams und in dessen Sünde, mit der er Israel zur Sünde verführt hatte.

16,1 Und es geschah das Wort des HERRN zu Jehu, dem Sohn des Hanani, gegen Bascha:

2 Weil ich dich aus dem Staub erhoben und dich zum Fürsten über mein Volk Israel gemacht habe, du aber auf dem Weg Jerobeams gegangen bist und mein Volk Israel zur Sünde verführt hast, so dass sie mich durch ihre Sünden zum Zorn reizen,

3 siehe, so werde ich hinter Bascha und hinter seinem Haus her ausfegen lassen und werde dein Haus machen wie das Haus Jerobeams, des Sohnes Nebats.

4 Wer von Bascha in der Stadt stirbt, den werden die Hunde fressen, und wer von ihm auf <freiem> Feld stirbt, den werden die Vögel des Himmels fressen.

- BASCHA ERNTETE DIESELBEN KONSEQUENZEN.

2. SIMRI GING IN DEN WEGEN JEROBEAMS

1Kö 16,15-19

15 Im 27. Jahr Asas, des Königs von Juda, wurde Simri <für> sieben Tage König in Tirza, während das Volk gegen Gibbeton, das den Philistern gehörte, das Kriegslager aufgeschlagen hatte.

16 Und als das Volk im Kriegslager sagen hörte: Simri hat eine Verschwörung gemacht und hat auch den König erschlagen, da machte ganz Israel den Heerobersten Omri an demselben Tag im Lager zum König über Israel.

17 Und Omri zog herauf und ganz Israel mit ihm von Gibbeton, und sie belagerten Tirza.

18 Und es geschah, als Simri sah, dass die Stadt eingenommen war, ging er in den Palast des Königshauses und verbrannte das Königshaus über sich mit Feuer und starb

19 wegen seiner Sünden, die er begangen hatte, indem er tat, was böse war in den Augen des HERRN, indem er auf dem Weg Jerobeams und in seiner Sünde lebte, die der getan hatte, um Israel zur Sünde zu verführen.

3. AHAB GING IN DEN WEGEN JEROBEAMS

1Kö 16,30-34

30 Und Ahab, der Sohn Omris, tat, was böse war in den Augen des HERRN, mehr als alle, die vor ihm gewesen waren.

31 Und es geschah - war es zu wenig, dass er in den Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, lebte? -, dass er Isebel, die Tochter Etbaals, des Königs der Sidonier, zur Frau nahm. Und er ging hin und diente dem Baal und warf sich vor ihm nieder.

32 Und er errichtete dem Baal einen Altar im Haus des Baal, das er in Samaria gebaut hatte.

33 Auch machte Ahab die Aschera. Und Ahab fuhr fort, den HERRN, den Gott Israels, zum Zorn zu reizen, mehr als alle Könige von Israel, die vor ihm gewesen waren.

34 In seinen Tagen baute Hiel, der Betheliter, <die Stadt> Jericho <wieder> auf. Um <den Preis von> seinem Erstgeborenen, Abiram, legte er ihren Grund, und um <den Preis von> Segub, seinem Jüngsten, setzte er ihre Tore ein nach dem Wort des HERRN, das er durch Josua, den Sohn des Nun, geredet hatte.

4. JOSCHAFAT GING IN DEN WEGEN JEROBEAMS

1Kö 22,51-54

51 Und Joschafat legte sich zu seinen Vätern und wurde bei seinen Vätern begraben in der Stadt seines Vaters David. Und sein Sohn Joram wurde an seiner Stelle König.

52 Ahasja, der Sohn Ahabs, wurde König über Israel in Samaria, im 17. Jahr Joschafats, des Königs von Juda; und er regierte zwei Jahre über Israel.

53 Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN und ging auf dem Weg seines Vaters und auf dem Weg seiner Mutter und auf dem Weg Jerobeams, des Sohnes Nebats, der Israel zur Sünde verführt hatte.

54 Und er diente dem Baal und warf sich vor ihm nieder. Und er reizte den HERRN, den Gott Israels, nach allem, was sein Vater getan hatte.

5. JORAM GING IN DEN WEGEN JEROBEAMS

2Kö 3,1-4

1 Und Joram, der Sohn Ahabs, wurde König über Israel in Samaria, im achtzehnten Jahr Joschafats, des Königs von Juda; und er regierte zwölf Jahre.

2 Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, doch nicht wie sein Vater und seine Mutter, weil er den Gedenkstein des Baal beseitigte, den sein Vater gemacht hatte.

3 Doch hielt er fest an den Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, der Israel zur Sünde verführt hatte; er wich von ihr nicht ab.

4 Und Mescha, der König von Moab, war Schafzüchter und lieferte dem König von Israel 100'000 Lämmer und 100'000 ungeschorene Widder <als Tribut>.

6. JEHU GING IN DEN WEGEN JEROBEAMS

2Kö 10,28-31

28 So tilgte Jehu den Baal aus Israel aus.

29 Nur von den Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, der Israel zur Sünde verführt hatte, von denen wich Jehu nicht ab, von den goldenen Kälbern, die in Bethel und in Dan waren.

30 Und der HERR sprach zu Jehu: Weil du gut ausgeführt hast, was recht ist in meinen Augen, <und> am Haus Ahabs nach allem getan hast, was in meinem Herzen war, darum sollen dir Söhne der vierten <Generation> auf dem Thron Israels sitzen.

31 Aber Jehu achtete nicht darauf, mit seinem ganzen Herzen im Gesetz des HERRN, des Gottes Israels, zu leben. Er wich nicht von den Sünden Jerobeams, der Israel zur Sünde verführt hatte.

7. JOHAS GING IN DEN WEGEN JEROBEAMS

2Kö 13,1-3

1 Im 23. Jahr des Joasch, des Sohnes Ahasjas, des Königs von Juda, wurde Joahas, der Sohn Jehus, König über Israel in Samaria <und regierte> siebzehn Jahre.

2 Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN; und er folgte den Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, der Israel zur Sünde verführt hatte: er wich nicht davon ab.

3 Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen Israel, und er gab sie in die Hand Hasaels, des Königs von Aram, und in die Hand Ben-Hadads, des Sohnes Hasaels, alle Tage.



8. JOASCH GING IN DEN WEGEN JEROBEAMS

2Kö 13,10-11

10 Im 37. Jahr des Joasch, des Königs von Juda, wurde Joasch, der Sohn des Joahas, König über Israel in Samaria <und regierte> sechzehn Jahre.

11 Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN; er wich nicht ab von allen Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, der Israel zur Sünde verführt hatte: Er lebte darin.

- JEROBEAM GRAVIERTE DEN WEG DER ERFOLGREICHEN KÖNIGSGENERATIONEN RICHTIG GEHEND EIN.

- SEIN WEG WAR ANTAGONISTISCH (FEINDSELIG, WIDERSTREBEND) GEGEN JAHWEH, ABER ER WAR SEHR WIRKSAM UND FÜHRTE ZU ERFOLGREICHEN KÖNIGEN!

- > Jehu zerstörte und löschte das Haus Ahabs aus!

2Kö 10,11

Und Jehu erschlug alle, die vom Haus Ahabs in Jesreel übriggeblieben waren, alle seine Großen und seine Vertrauten und seine Priester, bis er ihm nicht einen Entkommenen übriggelassen hatte.

2Kö 10,16-17

16 und sagte: Komm mit mir und sieh mein Eifern für den HERRN an! Und man ließ ihn auf seinem Wagen mitfahren.

17 Und als er nach Samaria kam, erschlug er alle, die von Ahab in Samaria übriggeblieben waren, bis er ihn ganz ausgetilgt hatte nach dem Wort des HERRN, das er zu Elia geredet hatte.

- > Jehu zerstörte den ganzen Baal-Kult und die Anbetung.

2Kö 10,18-28

18 Und Jehu versammelte das ganze Volk und sagte zu ihnen: Ahab hat dem Baal ein wenig gedient, Jehu will ihm viel dienen.

19 Und nun, ruft alle Propheten des Baal, alle seine Diener und alle seine Priester zu mir! Kein Mann soll vermisst werden! Denn ich habe ein großes Schlachtopfer für den Baal <vorbereitet>. Keiner, der vermisst wird, soll am Leben bleiben! Jehu handelte aber mit Hinterlist, um die Diener des Baal umzubringen.

20 Und Jehu sagte: Heiligt dem Baal eine Festversammlung! Und man rief sie aus.

21 Und Jehu sandte <Boten> in ganz Israel umher. Da kamen alle Diener des Baal; keiner blieb übrig, der nicht gekommen wäre. Und sie kamen in das Haus des Baal, und das Haus des Baal wurde voll von einem Ende bis zum andern.

22 Und er sagte zu dem, der über die Kleiderkammer <gesetzt> war: Bring <Fest>kleidung heraus für alle Diener des Baal! Und er brachte ihnen die Gewänder heraus.

23 Und Jehu und Jonadab, der Sohn Rechabs, gingen ins Haus des Baal hinein, und er sagte zu den Dienern des Baal: Sucht gründlich nach und seht zu, dass nicht etwa einer von den Dienern des HERRN hier bei euch sei, sondern nur Diener des Baal allein!

24 Und sie gingen hinein, um Schlachtopfer und Brandopfer zuzubereiten. Jehu hatte sich aber draußen achtzig Mann aufgestellt und gesagt: Der Mann, der einen von den Männern entkommen lässt, die ich in eure Hände kommen lasse, sein Leben soll für dessen Leben <einstehen>.

25 Und es geschah, sobald man mit der Zubereitung des Brandopfers fertig war, sagte Jehu zu den Leibwächtern und zu den Offizieren: Geht hinein, erschlagt sie! Keiner darf herauskommen! Und sie schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes. Und die Leibwächter und die Offiziere warfen sie <hinaus>.

 JEROBEAM UND DIE SÜNDE DER KÖNIGE

Dann gingen sie zum Stadt<teil> des Hauses des Baal 26 und holten die Gedenksteine des Hauses des Baal heraus und verbrannten sie;

27 und sie rissen den Gedenkstein des Baal nieder; und sie rissen das Haus des Baal nieder und machten Aborte daraus; <die sind dort> bis auf den heutigen Tag.

28 So tilgte Jehu den Baal aus Israel aus.

- > Jehu zerstörte zwar den Baalskult, liess aber den Weg Jerobeams unberührt!

2Kö 10,29-31

29 Nur von den Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, der Israel zur Sünde verführt hatte, von denen wich Jehu nicht ab, von den goldenen Kälbern, die in Bethel und in Dan waren.

30 Und der HERR sprach zu Jehu: Weil du gut ausgeführt hast, was recht ist in meinen Augen, <und> am Haus Ahabs nach allem getan hast, was in meinem Herzen war, darum sollen dir Söhne der vierten <Generation> auf dem Thron Israels sitzen.

31 Aber Jehu achtete nicht darauf, mit seinem ganzen Herzen im Gesetz des HERRN, des Gottes Israels, zu leben. Er wich nicht von den Sünden Jerobeams, der Israel zur Sünde verführt hatte.

- > Kurz die Geschichte...

1Kö 11,26

Und Jerobeam, der Sohn des Nebat, ein Ephratiter von Zereda - und der Name seiner Mutter, einer Witwe, war Zerua -, ein Beamter Salomos, auch er erhob die Hand gegen den König.

- EIN DIENER SALOMOS

- KOMMT AUS DEM HAUS EINER WITWE (EIN "VATERLOSER")

- REBELLIERT GEGEN DEN KÖNIG

1Kö 11,27-28

27 Und dies war der Anlass <dafür>, dass er die Hand gegen den König erhob: Salomo baute den Millo <und> schloss die Lücke <in> der Stadt seines Vaters David.

28 Der Mann Jerobeam aber war ein vermögender Mann; und als Salomo sah, dass der junge Mann <gute> Arbeit leistete, da bestellte er ihn zur Aufsicht über alle Last<arbeiter> des Hauses Joseph.

- ER WURDE VON SALOMO AUSERWÄHLT, WEIL ER EIN VERMÖGENDER UND FLEISSIGER, EIN "ERFOLGREICHER MANN" WAR.

1Kö 11,30-39

30 da fasste Ahija den neuen Mantel, den er anhatte, und zerriss ihn in zwölf Stücke,

31 und er sagte zu Jerobeam: Nimm dir zehn Stücke! Denn so spricht der HERR, der Gott Israels: Siehe, ich will das Königreich aus der Hand Salomos reißen und will dir die zehn Stämme geben. -

32 Aber der eine Stamm soll ihm <weiterhin> gehören um meines Knechtes David willen und um Jerusalems willen, der Stadt, die ich erwählt habe aus allen Stämmen Israels.

33 Denn sie haben mich verlassen und haben sich niedergeworfen vor Astarte, der Göttin der Sidonier, vor Kemosch, dem Gott der Moabiter, und vor Milkom, dem Gott der Söhne Ammon, und sind nicht auf meinen Wegen gegangen, dass sie getan hätten, was recht ist in meinen Augen. Und meine Ordnungen und meine Rechtsbestimmungen <hat er nicht bewahrt> wie sein Vater David.

JEROBEAM UND DIE SÜNDE DER KÖNIGE

34 Doch will ich nicht aus seiner Hand das ganze Königreich nehmen, sondern will ihn zum Fürsten einsetzen alle Tage seines Lebens um meines Knechtes David willen, den ich erwählt habe, der meine Gebote und meine Ordnungen bewahrt hat.

35 Aber aus der Hand seines Sohnes will ich das Königreich nehmen und es dir geben, die zehn Stämme;

36 und seinem Sohn will ich einen Stamm geben, damit mein Knecht David alle Tage eine Leuchte vor mir hat in Jerusalem, der Stadt, die ich mir erwählt habe, um meinen Namen dort niederzulegen.

37 Dich aber will ich nehmen, dass du als König über alles herrschst, was deine Seele begehrt, und du sollst König über Israel werden.

38 Und es wird geschehen, wenn du auf alles, was ich dir gebiete, hörst und auf meinen Wegen gehst und tust, was recht ist in meinen Augen, indem du meine Ordnungen und meine Gebote bewahrst, wie mein Knecht David getan hat, dann werde ich mit dir sein und dir ein beständiges Haus bauen, wie ich es für David gebaut habe. Und ich werde dir Israel geben

39 und werde die Nachkommenschaft Davids um dieser <Sache> willen demütigen, doch nicht für immer.

> Jerobeam war Gottes Gericht für die Hurerei Israels...

- AHIIJA DER PROPHET PROPHEZEITE, DASS ER ÜBER 10 STÄMME REGIEREN WIRD.
- SALOMON VERSUCHT JEROBEAM UMZUBRINGEN. JEROBEAM FLIEHT NACH ÄGYPTEN.
- NACH DEM TOD SALOMOS, WIRD REHABEAM, SEIN SOHN, KÖNIG.
- GANZ ISRAEL VERSAMMELT SICH NUN ZU REHABEAM, UM ERLEICHTERUNG FÜR DIE SCHWEREN LASTEN UND STEUERN, DIE IHNEN SALOMON AUFERLEGT HATTE, ZU ERFLEHEN.
- REHABEAM ENTSCIED SICH ABER, DIE LAST ZU ERHÖHEN. SO WURDE DAS KÖNIGREICH NACH DEM WORT DES PROPHETEN AHIIJA ENTZWEIT.
- 10 STÄMME FOLGTEN JEROBEAM IM NORDREICH MIT DER HAUPTSTADT SAMARIA, UND WURDEN BEKANNT ALS ISRAEL.
- JUDA UND BENJAMIN FOLGTEN REHABEAM, DAS SÜDREICH MIT DER HAUPTSTADT JERUSALEM WURDE KONSTITUIERT.
- REHABEAM ERGRIFF DIE WAFFEN GEGEN DAS NORDREICH, WURDE ABER DURCH DAS PROPHETISCHE WORT, DAS VON GOTT KAM, ANNULLIERT.

1Kö 11,42-43

42 Und die Tage, die Salomo in Jerusalem über ganz Israel als König herrschte, <betrugen> vierzig Jahre.

43 Und Salomo legte sich zu seinen Vätern und wurde in der Stadt seines Vaters David begraben. Und sein Sohn Rehabeam wurde an seiner Stelle König.

- REHABEAMS HARSCHER ANTWORT TEILTE DAS KÖNIGREICH ENTZWEI.
- WIE AUCH IMMER, ES WAR DIE ANTWORT AUF ISRAELS HUREREI.
- DIE FRUCHT DAVON WAR DIE SPALTUNG.

1Kö 12,13-15

13 Und der König antwortete dem Volk hart und verwarf den Rat der Alten, den sie ihm geraten hatten;

14 und er redete zu ihnen nach dem Rat der Jüngeren: Mein Vater hat euer Joch schwer gemacht, ich aber will euer Joch noch schwerer machen. Mein

 JEROBEAM UND DIE SÜNDE DER KÖNIGE

Vater hat euch mit Peitschen gezüchtigt, ich aber will euch mit Skorpionen züchtigen.

15 So hörte der König nicht auf das Volk; denn es war eine Wendung von seiten des HERRN, damit er sein Wort aufrechthielt, das der HERR durch Ahija, den Siloniter, zu Jerobeam, dem Sohn des Nebat, geredet hatte.

- REHABEAM REGIERTE ÜBER JUDA UND BENJAMIN -
DAS SÜDREICH.

- JEROBEAM REGIERTE ÜBER DIE 10 STÄMME -
DAS NORDREICH.

> Der Weg Jerobeams!

1Kö 12,26-29

26 Und Jerobeam sprach in seinem Herzen: Jetzt wird das Königtum an das Haus David zurückkommen.

27 Wenn dieses Volk hinaufzieht, um im Haus des HERRN in Jerusalem Schlachtopfer zuzubereiten, dann wird sich das Herz dieses Volkes zu ihrem Herrn zurückwenden, zu Rehabeam, dem König von Juda. Mich aber werden sie erschlagen und sich zu Rehabeam, dem König von Juda, zurückwenden.

28 So beschloss denn der König, zwei goldene Kälber anzufertigen. Zum Volk aber sagte er: Es ist zu viel für euch, nach Jerusalem hinaufzugehen. Siehe da, Israel, deine Götter, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben!

29 Und er stellte das eine in Bethel auf, und das andere gab er nach Dan.

1. JEROBEAM BERUFT SICH AUF DEN GEIST DER BEQUEMLICHKEIT.
2. JERUSALEM IST ZU WEIT WEG, BETE IN BETHEL UND DAN AN.
3. JERUSALEM (SYMBOLISIERT) IST DIE STADT-GEMEINDE (IM NT DIE EKKLESIA).
4. BETHEL UND DAN SIND LOKALE KIRCHEN IM DER FORM VON DENOMINATIONEN.
5. VIELE KIRCHEN SIND ZU BETHEL UND DAN GEWORDEN. SIE WIDERSTEHEN ZUR ÖRTLICHEN VERSAMMLUNG, DER STADTGEMEINDE (EKKLESIA) ZU KOMMEN, (DER JERUSALEM GEMEINSCHAFT, DEM KORPORATIVEN TEMPEL, DEM LEIB).
6. JEROBEAM INSTALLIERTE EINE LOKALE MENTALITÄT, ANSTELLE UND FÜR DEN PREIS EINER KORPORATIVEN.
7. JEROBEAM ORGANISIERTE DIE LOSLÖSUNG DES VOLKES VON JERUSALEM.

1Kö 12,30

Diese Sache aber wurde zur Sünde. Und das Volk zog vor dem einen her bis nach Dan.

8. STRUKTUREN DER GÖTZENANBETUNG

(aus einem Kommentar von Adam Clarke):

1Kö 12,31

Auch baute er Höhenheiligtümer und machte Priester aus dem gesamten Volk, die nicht von den Söhnen Levi waren.

9. {EIN HAUS DER HÖHENALTÄRE} EIN TEMPEL DER TEMPEL; ER HATTE VIELE HÖHENALTÄRE IM LANDE VERTEILT.

JEROBEAM UND DIE SÜNDE DER KÖNIGE

10. UND UM DEN TEMPEL IN JERUSALEM ZU IMITIEREN, MACHTE ER EINEN ZUM VORSTEHER ÜBER ALLE, DIE ER AUS SEINEM EIGENEN ZUR PRIESTERSCHAFT ERWÄHLTE UND ORDINIERTEN.
 11. ETWA AUCH EIN ORT, WO VERSCHIEDENE GÖTZEN UND IDOLE AUFGESTELLT UND ANGEBETET WURDEN; IN EINER ART PANTHEON – RUHMESHALLE.
 12. {MACHTE PRIESTER AUS DEM GESAMTEN (NIEDRIGEN) VOLK} ER NAHM LEUTE, GLEICHGÜLTIG WIE SIE DAHERKAMEN, UND MACHTE SIE ZU PRIESTERN.
 13. BIS ER GENUG HATTE, OHNE SICH DARÜBER ZU SORGEN, OB SIE NUN AUS DER FAMILIE AARONS WAREN, ODER AUS DEM STAMM DER LEVITEN, ODER NICHT.
 14. DIE PRIESTER HATTEN EINE GENÜGENDE PERFORMANZ FÜR SOLCHE GÖTTER. ABER DIEJENIGEN DIE ER GENOMMEN HATTE, SCHEINEN UNBRAUCHBAR GEWESEN ZU SEIN, "FÜR NICHTS ZU GEBRAUCHEN" TYPEN, DIE WEDER FROMM WAREN NOCH EINE GUTE GESINNUNG HATTEN.
 15. VIELLEICHT HATTEN DIE SÖHNE LEVIS GENÜGEND GNADE, DIESEM NEUEN PRIESTERTUM UND DER GÖTZENANBETUNG ZU WIDERSTEHEN.
- > Jerobeams Erneuerungen...
1. DAS GOLDENE KALB ZU BETHEL
 2. DAS GOLDENE KALB ZU DAN
 3. HÖHENALTÄRE – KAPELLEN UM JAH ANZUBETEN
 4. ORTE DER HÖHENALTÄRE UM JERUSALEM ZU IMITIEREN
- > Er baute seine eigene "Stadtgemeinde"...
5. ER VERGEWALTIGTE UND MISSACHTETE DIE PRIESTERSCHAFT UND BERIEF DAS VOLK.
1Kö 12,31
Auch baute er Höhenheiligtümer und machte Priester aus dem gesamten (untersten NKJV) Volk, die nicht von den Söhnen Levi waren.
 6. UM SEINE STRUKTUR ZU BESTÄTIGEN UND ZU STÄRKEN, BERIEF ER LEUTE ZUR PRIESTERSCHAFT, DIE NICHT AUS DEM STAMM LEVI WAREN.
 7. ER ORDINIERTEN PRIESTER IM 8. MONAT AM 15. TAG, GENAU WIE DAS LAUBHÜTTENFEST IN JERUSALEM.
1Kö 12,32
Und Jerobeam machte ein Fest im achten Monat, am fünfzehnten Tag des Monats, wie das Fest, das in Juda <stattfand>; und er stieg <selbst> auf den Altar; so tat er es in Bethel, um den Kälbern zu opfern, die er gemacht hatte. Und er stellte in Bethel die Höhenpriester an, die er gemacht hatte.

8. RAUCHOPFER AUF EINEM NICHT VON GOTT GEWEIHTEN ALTAR.

1Kö 12,33

Und er stieg <selbst> auf den Altar, den er in Bethel gemacht hatte, am fünfzehnten Tag im achten Monat, in dem Monat, den er aus seinem Herzen erdacht hatte; und er veranstaltete für die Söhne Israel ein Fest und stieg auf den Altar, um Rauchopfer darzubringen.

(Siehe auch die Erklärung Jesu, was denn was heiligt und rechtfertigt! Der Himmel, Gottes Thron rechtfertigt den Tempel, der Tempel den Altar, der Altar das Opfer...

Mt 23,16-23

16 *Wehe euch, ihr blinden Führer! Die ihr sagt: Wenn jemand bei dem Tempel schwören wird, ist das nichts; wenn aber jemand bei dem Gold des Tempels schwören wird, ist er gebunden.*

17 *Narren und Blinde! Was ist denn größer, das Gold oder der Tempel, der das Gold heiligt?*

18 *Und: Wenn jemand bei dem Altar schwören wird, ist das nichts; wenn aber jemand bei der Gabe schwören wird, die auf ihm ist, so ist er gebunden.*

19 *Blinde! Was ist denn größer, die Gabe oder der Altar, der die Gabe heiligt?*

20 *Wer nun bei dem Altar schwört, schwört bei ihm und bei allem, was auf ihm ist.*

21 *Und wer bei dem Tempel schwört, schwört bei ihm und bei dem, der ihn bewohnt.*

22 *Und wer bei dem Himmel schwört, schwört bei dem Thron Gottes und bei dem, der darauf sitzt.*

23 *Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr verzehntet die Minze und den Anis und den Kümmel und habt die wichtigeren Dinge des Gesetzes beiseite gelassen: das Recht und die Barmherzigkeit und den Glauben; diese hättet ihr tun und jene nicht lassen sollen.)*

So könnte man auch sagen: 1. Opfer DU; 2. Altar "oikos"; 3. Tempel, Leib Christi die "ekklesia".)

> Ziele Jerobeams

1. EINE BEGRENZTE LOKALE MENTALITÄT BAUEN.

2. DIE (LOS-)LÖSUNG VON JERUSALEM.

3. ER LÖSTE DEN GEMEINSAMEN TEMPEL AUF.

1Kö 13,1-3

Und siehe, ein Mann Gottes kam aus Juda auf das Wort des HERRN hin nach Bethel, als Jerobeam auf dem Altar stand, um Rauchopfer darzubringen.

2 *Und er rief gegen den Altar auf das Wort des HERRN hin und sagte: Altar, Altar, so spricht der HERR: Siehe, ein Sohn wird dem Haus David geboren werden, sein Name ist Josia. Der wird auf dir die Höhenpriester schlachten, die auf dir räuchern; und Menschengewebe wird man auf dir verbrennen!*

3 *Und er gab an jenem Tag ein Wunderzeichen und sagte: Dies ist das Wunderzeichen dafür, dass der HERR geredet hat: Siehe, der Altar wird zerbersten, und die Fettasche, die darauf ist, wird verschüttet werden.*

4. DIE REFORMATION ZERSTÖRT DEN VON DER EKKLESIA GETRENNTEN ALTAR UND DRÄNGT ZUR RÜCKKEHR IN DEN KORPORATIVEN TEMPEL.

5. ES IST DER ALTAR UND NICHT DAS HAUS, DER DABEI ZERSTÖRT WIRD.

6. WIR BRAUCHEN DIE LOKALEN HÄUSER (OIKOS).



 JEROBEAM UND DIE SÜNDE DER KÖNIGE

7. WIR BRAUCHEN DEN GEMEINSAMEN TEMPEL (EKKLESIA).
 8. DER WEG JEROBEAMS IST SEHR POPULÄR. – NUR EINE EINZIGE STIMME AUS JUDA, DIE STIMME EINES JUNGEN PROPHETEN WAR GEGEN IHN.
 9. JEROBEAM REGIERTE FÜR 22 JAHRE OHNE OPPOSITION.
 10. DIE MEHRHEIT FOLGTE IHM NACH.
- > Seine dekadenten Reformen fanden bei den Leuten grossen Anklang.
- SEIN PRINZIP DER "LOKALISIERUNG" UND "DEZENTRALISIERUNG" ERHOB ERFOLGREICH DAS INDIVIDUELLE ÜBER DAS GEMEINSAME.
 - ALLES GING SEHR GUT - FÜR IHN.
 - DA WAR NUR EIN JUNGER PROPHET UND DER WURDE DURCH EINEN LÖWEN ZUM SCHWEIGEN GEBRACHT.
 - DAS ALLES SCHIEN SEINE REFORMATION ZU BESTÄTIGEN.
 - DER JUNGE MANN WAR EIN AKKURATER PROPHET, - GERICHTET DURCH SEINEN EIGENEN UNGEHORSAM, IN EINER ANDEREN ANGELEGENHEIT.
 - SEIN TOD SCHIEN JEROBEAM ZU RECHTFERTIGEN.
 - JEROBEAM MACHTE WEITER IN SEINEN UNGERECHTIGKEITEN UND WAR WEITERHIN "GESEGNET".
- > Er hat somit sagen können...
1. ICH HABE EIN KALB IN BETHEL GEMACHT – NICHTS SCHLECHTES IST GESCHEHEN.
 2. ICH HABE EIN KALB IN DAN GEMACHT – NICHTS SCHLECHTES IST GESCHEHEN.
 3. ICH HABE HÖHENALTÄRE GEBAUT – NICHTS SCHLECHTES IST GESCHEHEN.
 4. ICH HABE EINE KIRCHE UND KAPELLEN (HÄUSER) AUF DEN HÖHEN GEBAUT – NICHTS SCHLECHTES IST GESCHEHEN.
- 1Kö 13,33-34*
33 Nach dieser Begebenheit kehrte Jerobeam von seinem bösen Weg nicht um, sondern machte weiter <Leute> aus dem gesamten Volk zu Höhenpriestern; wer Lust hatte, den weihte er, dass er ein Priester der Höhen wurde.
34 Und diese Sache wurde zur Sünde des Hauses Jerobeam und zum <Anlass, es> auszutilgen und zu vernichten von der Oberfläche der Erde hinweg.
- > Viele Pfarrer und Leiter überprüfen die Echtheit ihres Betriebssystems nicht, weil sie eine grosse Nachfolgerschaft und materiellen Reichtum haben.
- > 22 Jahre ging alles gut - für Jerobeam!
 ABER DA WARTET EIN GERICHT FÜR DIE SÜNDE DER FALSCHEN TRENNUNG AUF DIE KOSTEN DES GEMEINSAMEN.
- 1Kö 14,9-12*
(1Kö 14,2 ..in Silo! .. antwortet der Prophet Ahija):
9 und <weil> du es <noch> schlimmer getrieben hast als alle, die vor dir gewesen sind, und hingegangen bist und dir andere Götter und gegossene

 JEROBEAM UND DIE SÜNDE DER KÖNIGE

Bilder gemacht hast, um mich zum Zorn zu reizen, und {mich} hinter deinen Rücken geworfen hast,

10 darum, siehe, ich werde Unglück über das Haus Jerobeam bringen, und ich werde von Jerobeam ausrotten <alles>, was männlich ist, den Unmündigen und den Mündigen in Israel. Und ich werde hinter dem Haus Jerobeam her ausfegen, so, wie man Kot ausfegt, bis es ganz mit ihm aus ist.

11 Wer von Jerobeam in der Stadt stirbt, den werden die Hunde fressen, und wer auf dem Feld stirbt, den werden die Vögel des Himmels fressen; denn der HERR hat es geredet.

12 Und du, mach dich auf, geh in dein Haus! Wenn deine Füße die Stadt betreten, wird das Kind sterben.

> Verwüstung und Zerstörung im Hause Jerobeams

- DER MÄNNLICHE SAME STIRBT - KEINE SÖHNE MEHR.
- INVASION DER HUNDE – RELIGIÖSE GEISTER.
- VÖGEL DES HIMMELS – DÄMONEN.
- NADAB, DER NACHFOLGER JEROBEAMS, WURDE FRÜHZEITIG ABGESCHNITTEN.

> Dieses "heute", ist der Tag von Bethel und Dan.

1Kö 14,30

Und es war Krieg zwischen Rehabeam und Jerobeam alle <ihre> Tage.

- DIE ÖRTLICHEN DENOMINATIONEN UND DIE STADT-GEMEINDEN SIND MITEINANDER AUF KRIEGSFUSS.
- DIES IST EIN UNNÜTZER KONFLIKT.
- DIE SÜNDE HEUTE IST DIE INDIVIDUALISIERUNG UND ISOLATION AUF DIE KOSTEN DER STADTGEMEINDE.

> Micha zum Beispiel, machte aus "seiner Kirche" ein Gotteshaus in Lajisch.

Ri 17,5-6

5 So hatte der Mann Micha ein Gotteshaus. Und er machte ein Ephod und Teraphim und weihte einen von seinen Söhnen; der wurde sein Priester.

6 In jenen Tagen war kein König in Israel. Jeder tat, was recht war in seinen Augen.

Ri 17,4-5

4 Aber er gab das Silber seiner Mutter zurück. Und seine Mutter nahm zweihundert Silberstücke und gab sie dem Goldschmied, und der machte davon ein Schnitzbild und ein Gussbild; das war nun in Michas Haus.

5 So hatte der Mann Micha ein Gotteshaus. Und er machte ein Ephod und Teraphim und weihte einen von seinen Söhnen; der wurde sein Priester.

- MICHA DUPLIZIERTE DIE BUNDESLADE (BAUT EINE REPLIKA)...
- GUSSBILD – ÄQUIVALENT ZUR DECKPLATTE, DEM GNADENTHRON.
- SCHNITZBILD – BUNDESLADE
- TERAPHIM – REPLIKA DER CHERUBIM
- EPHOD - PRIESTERKLEIDUNG
- WEIHUNG SEINES SOHNES ZUM PRIESTER.
- ER BAUTE NACH SEINER EIGENEN VORSTELLUNG.
- ES IST DOCH SEHR ANZUNEHMEN, DASS ER ÜBER DIE HELDENTATEN JOSUAS UND DIE BUNDESLADE BESCHIED WUSSTE.

JEROBEAM UND DIE SÜNDE DER KÖNIGE

- ER VERSUCHTE DURCH EINE KOPIE AN DIE SEGNUNGEN GOTTES ZU GELANGEN.
- ES GAB KEINE APOSTOLISCHE "IMPARTATION" IN SEINEM LEBEN.
- ÜBERPRÜFE DIE ART UND WEISE DER APOSTOLISCHEN "IMPARTATION" UND DIE METHODEN.
- DIES IST EIN BILD EINER GEFÄLSCHTEN KIRCHE.
- GOTT KANN KEINE FÄLSCHUNG SEGNET (A.D.Ü. - WENN SIE AUCH NOCH SO GUT IST!).
- ES SIEHT ALLES SO AUS WIE DIE BUNDESLADE, IST ABER KEINE.
- ES SIEHT SO AUS WIE EINE KIRCHE, IST ABER NICHT DIE ECHTE.

2Tim 3,5

(Paulus Anweisungen an Timotheus) die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen. Und von diesen wende dich weg!

1. ES HAT EINE ART VON FRÖMMIGKEIT.
2. GOTT HAT DIESE ART VON GEBÄUDEN WEDER GENEHMIGT NOCH IN AUFTRAG GEGEBEN.
3. VIELE WOLLEN GOTT GEFALLEN AUS IHREN EIGENEN VORSTELLUNGEN HERAUS.
4. DIE SALBUNG KOMMT NICHT AUS DER STRUKTUR SONDERN VON GOTT.
5. GOTTES SALBUNG FLOSS VON SCHILO DURCH SEINE STRUKTUR.
6. MICHA BAUTE EINE ANTENNE, UM AN GOTTES SALBUNG ANZUDOCKEN.
7. WIR MÖCHTEN GERNE, DASS GOTT ETWAS SEGNET, WAS BLOSS EINE KOPIE IST.
8. SO KOPIEREN WIR MANIEREN, SONGS, METHODEN, AKZENTE, MODELLE UND PREDIGTEN.
9. GOTT BEWEGT SICH JEDOCH NICHT IN KOPIEN.
10. WIR MÜSSEN IN DER GÖTTLICHEN REZEPTUR BAUEN.
11. WENN IMMER DIE APOSTOLISCHE GNADE FEHLT, KOPIERT DIE LOKALE KIRCHE UNWEIGERLICH, WEIL IHR DIE KREATIVITÄT UND DIE EINHEIT (GLEICHZEITIG ZU HABEN) FEHLT.

Ri 17,6

In jenen Tagen war kein König in Israel. Jeder tat, was recht war in seinen Augen.

12. APOSTEL BRINGEN KREATIVITÄT UND EINZIGARTIGKEIT IN DIE LOKALE KIRCHE – SIE HELFEN ZUR EKKLESIA ZU FINDEN.

Röm 15,20

So aber setze ich meine Ehre darein, das Evangelium zu verkündigen, nicht da, wo Christus genannt worden ist, damit ich nicht auf eines anderen Grund baue;

13. DIE LEHRE EINES APOSTELS KOMMT AUS GÖTTLICHER OFFENBARUNG, UND NICHT DURCH KOPIERTE INFORMATIONEN! – SIEHE PAULUS...

Gal 1,16-24

 JEROBEAM UND DIE SÜNDE DER KÖNIGE

16 seinen Sohn in mir zu offenbaren, damit ich ihn unter den Nationen verkündigte, zog ich nicht Fleisch und Blut zu Rate;

17 ich ging auch nicht nach Jerusalem hinauf zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern ich ging sogleich fort nach Arabien und kehrte wieder nach Damaskus zurück.

18 Darauf, nach drei Jahren, ging ich nach Jerusalem hinauf, um Kephas kennenzulernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm.

19 Keinen anderen der Apostel aber sah ich außer Jakobus, den Bruder des Herrn.

20 Was ich euch aber schreibe - siehe, vor Gott! -, ich lüge nicht.

21 Darauf kam ich in die Gegenden von Syrien und Zilizien.

22 Ich war aber den Gemeinden in Judäa, die in Christus sind, von Angesicht unbekannt.

23 Sie hatten aber nur gehört: Der, der uns einst verfolgte, verkündigt jetzt den Glauben, den er einst zu vernichten suchte;

24 und sie verherrlichten Gott um meinetwillen.

- > Wie wurde Lajisch* zu Dan⁺? >Beispiel wenn keine Göttliche Offenbarung vorhanden ist. – Kopie!

*Lajisch = Laisa Löwe, Kräftige, Festung, Sicherheit. ⁺Dan von Gericht; richten.

Ri 18,7 Und die fünf Männer gingen hin und kamen nach Lajisch*. Und sie sahen das Volk, das darin war, in Sicherheit wohnen, nach Art der Sidonier¹, ruhig und arglos. Und es gab keinen, der einem irgendetwas zuleide tat im Land, <oder> der <fremdes> Vermögen in Besitz genommen hätte.

Und sie waren <weit> entfernt von den Sidoniern und hatten mit irgendeinem Menschen² nichts zu tun.

¹Sidonier von Fischfang, Jagd – (Evangelisation / "Missionsbefehl" Mt 10.5ff).

²(In NKJV und F.H. Baader und der Fussnote von RELB nach masoretischem Text).

Ri 17,10-13

10 Da sagte Micha zu ihm: Bleibe bei mir und werde mir zum Vater und zum Priester! Und ich will dir jährlich zehn Silberstücke geben und Ausrüstung an Kleidern und deinen Lebensunterhalt. Da ging der Levit <zu ihm hinein>.

11 Und der Levit entschloss sich, bei dem Mann zu bleiben. Und für den wurde der junge Mann wie einer seiner Söhne.

12 Und Micha weihte den Leviten. Und der junge Mann wurde sein Priester und war <für immer> im Haus Michas.

13 Und Micha sagte: Jetzt weiß ich, dass der HERR mir Gutes tun wird, denn ich habe den Leviten zum Priester.

Ri 18,29-31

Und sie gaben der Stadt den Namen Dan nach dem Namen ihres Vaters Dan, der dem Israel geboren worden war; früher dagegen war Lajisch der Name der Stadt. -

30 Und die Söhne Dan richteten sich das Schnitzbild auf. Und Jonatan, der Sohn Gerschoms, des Sohnes des Mose, er und seine Söhne waren Priester für den Stamm der Daniter bis zum Tag der Wegführung <der Bevölkerung> des Landes.

31 Und sie stellten sich das Schnitzbild Michas auf, das er gemacht hatte, all die Tage, in denen das Haus Gottes in Silo war.

- > WÄHREND DER TEMPEL IN SILO (UND EBEN NICHT IN JERUSALEM) WAR...

JEROBEAM UND DIE SÜNDE DER KÖNIGE

1. EINE DER TEUFLISCHSTEN AKTIONEN DER LEITER UNSERER ZEIT IST, DIE LOKALE "KIRCHE" VON DER KORPORATIVEN KIRCHE, DEM TEMPEL, D.H. DEM LEIB CHRISTI ZU TRENNEN.
2. DAS ENDRESULTAT IST, DASS DIE GLÄUBIGEN VOM LEIB GETRENNT SIND ODER WERDEN.

Kla 4,1-2

*1 Wehe, wie dunkel ist das Gold geworden, <wie> entstellt das feine Gold!
Wie liegen hingeschüttet die Steine des Heiligtums an allen Straßenecken!*

2 Die Söhne Zions, die kostbaren, <einst> aufgewogen mit gediegenem Gold, wehe, wie sind sie irdenen Krügen gleichgeachtet, dem Werk von Töpferhänden!

3. DIE GLÄUBIGEN SIND GETRENNT, WEIL IHRE LEITER GETRENNT SIND.
 4. VIELE WERDEN FALSCH GELEHRT, DASS DIE LOKALE KIRCHE DER LEIB CHRISTI, UND SOMIT DER "GANZE TEMPEL" SEI. (TEMPEL = DEIN LEIB / TEMPEL = OIKOS / TEMPEL = EKKLESIA, DER KORPORATIVE LEIB ALLER HEILIGEN IN CHRISTUS).
- > Vom Tempel getrennt...
1. Micha
 2. Jerobeam
 3. Ahas

2Kö 16,17-18

17 Und der König Ahas brach die <Schluß>leisten an den Gestellen ab und entfernte die Kessel, die darauf waren. Und er ließ das Meer von den bronzenen Rindern, die darunter waren, herunternehmen und setzte <es> auf ein Steinpflaster.

18 Und die überdachte Sabbathalle, die man am Haus gebaut hatte, und den äußeren Eingang des Königs veränderte er am Haus des HERRN wegen des Königs von Assur.

2Chr 28,24-25

24 Und Ahas brachte die Geräte des Hauses Gottes zusammen und zerschlug die Geräte des Hauses Gottes. Und er schloss die Türen des Hauses des HERRN und machte sich Altäre an allen Ecken in Jerusalem.

25 Und in jeder einzelnen Stadt von Juda errichtete er Höhen, um anderen Göttern Rauchopfer darzubringen. Und er reizte den HERRN, den Gott seiner Väter.

1. AHAS ENTFERNT DIE VERBINDUNG ZUM TEMPEL UND SEINEM HAUS, AUS ANGST VOR DEM ASSYRISCHEN KÖNIG (VERS 18).

2. USIA

2Chr 26,21

Und der König Usija war aussätzig bis zum Tag seines Todes. Und er wohnte in einem abgesonderten Haus als Aussätziger; denn er war von dem Haus des HERRN ausgeschlossen. Und sein Sohn Jotam war über das Haus des Königs <gesetzt worden> und richtete das Volk des Landes.

3. IN DEM JAHR, ALS USIJA STARB, KONNTE JESAJA DEN HERRN SEHEN.
4. USIJA BLOCKIERTE DEN WEG.
5. SEINE HELDENTATEN ZEIGTEN AUF IHN – NICHT AUF DEN HERRN.

 JEROBEAM UND DIE SÜNDE DER KÖNIGE

6. SEINE PHYSISCHE KONDITION REFLEKTIERTE SEINE GEISTLICHE, DASS ER NICHT AM TEMPEL ANGESCHLOSSEN WAR.
7. WENN EIN LEITER NICHT AM TEMPEL ANGESCHLOSSEN IST - KANN ES SEIN, DASS ER "LEPRA" HAT.

Jes 6,1-5

Im Todesjahr des Königs Usija, da sah ich den Herrn sitzen auf hohem und erhabenem Thron, und die Säume <seines Gewandes> füllten den Tempel.

2 Seraphim standen über ihm. Jeder von ihnen hatte sechs Flügel: mit zweien bedeckte er sein Gesicht, mit zweien bedeckte er seine Füße, und mit zweien flog er.

3 Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit!

4 Da erbebten die Türpfosten in den Schwellen von der Stimme des Rufenden, und das Haus wurde mit Rauch erfüllt.

5 Da sprach ich: Wehe mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann mit unreinen Lippen bin ich, und mitten in einem Volk mit unreinen Lippen wohne ich. Denn meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen.

WANN HABEN SIE IHN GESEHEN? - IM TODESJAHR DES KÖNIGS USIJA – DEM "ABGESONDERTEN AUSSÄTZIGEN"!

Betrachte, den Unterschied – was hatten beide nicht?...

- > BABYLON - EIGENSCHAFTEN DER BABYLONISCHEN GEFANGENSCHAFT.
- > ÄGYPTEN - EIGENSCHAFTEN DER ÄGYPTISCHEN GEFANGENSCHAFT.

(...DEN KORPORATIVEN TEMPEL!)